

Bewertungsmaßstäbe

Beitrag von „Herzchen“ vom 17. Dezember 2008 08:24

Naja, Leichtsinnfehler hin oder her - die Auswirkung dieses kleinen Fehlers wäre verheerend. Für den DENKfehler - und das ist es in meinen Augen, denn spätestens bei der Antwort hätte ihm das Maß komisch vorkommen müssen - hätte ich einen ganzen Punkt abgezogen.

Bei mir wäre es wahrscheinlich so verteilt gewesen:

Er hat den Rechenansatz gewusst - 1 Punkt

Er hat das falsche Ergebnis ermittelt. - 0 Punkte

Er hat die Antwort 'richtig' geschrieben (richtig insofern, als er die LÖSUNG in die Antwort eingetragen hat). - 1 Punkt

Dafür wäre bei mir die Notenverteilung wieder humaner *g*. Ich halte es mit der Devise: an der Uni gab es ab 91% ein Sehr Gut, warum soll das nicht auch für die Grundschule gelten. 😊

Soll echt keiner sagen, Mathe sei objektiver zu beurteilen als Deutsch. 😄